

Präsidenten, Herrn Gotthelff Friedrich von Schönberg, auf Bieberstein und Trebitz, &c. Die hohen Cärgen können alsobald ein Zeugniß seiner großen Geschicklichkeit, Texterität und anderer Qualitäten seyn. Wie nun das ganze Land von denenselben, insonderheit aber von seiner Gottes-Furcht und Gebets-Eyser proficirt; also auch dieser Ort. Die Kirche, so unter seinem Regiment von Grund neu auffgeführt wurde, hatte an ihm einen milden Patronum, wie nicht weniger derselben Diener; seine Unterthanen aber einen rechten Vater, biß er im 78. Jahre seines Alters, Anno 1708. den 19. Augusti, in Dresden seelig verschied, worauff sein Körper nach Freyberg gebracht, und in das Väterliche Erb-Begräbniß bey der Dom-Kirchen versencket worden.

Dessen jüngster Herr Sohn, S. T. Herr Gotthelff Friedrich von Schönberg, Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächß. Cammer-Herr, auf Lockwitz und Trebitz, ist der izige Besitzer dieses angenehmen Ritter-Sizes, ein Erbe des Väterlichen Namens, Väterl. Güther, und der Väterlichen Qualitäten. Gott lasse seinen Saamen so ausbreiten, wie einen Bach, und in die Höhe steigen, wie schöne Berge. Dem werthen Lockwitz aber will ich in dessen zuruffen: Wohl dir, du hast's gut!

In Nicken sind folgende nach denen Herren von Osterhausen, derer wir nur izt erwehnt, bekandt worden, als:

I.

S. T. Herr Gottfried Wiesener, der Medicin be-